

DER HEUBERG



Heubergfest - Drei Tage Grund zum Feiern



stalteten ihr Programm mit und hatten viel Spaß und Freude.

Am Samstagnachmittag fand das Fest auf dem Platz der Deutschen Einheit statt. Ab 14.30 Uhr gab es ein buntes Programm, was aufgrund des Dauerregens im Zelt und in trockenen Räumlichkeiten stattfand. Um 15.00 Uhr erfolgte der offizielle Teil mit der Eröffnung und Begrüßung von der

Dieses Jahr wurde das Heubergfest vom 10.-12. Mai 2019 gefeiert und trotz des zeitweise schlechten Wetters waren die drei Tage ein voller Erfolg: tolles Programm, hoher Besucherandrang, leckeres Essen, tolle Musik und Superstimmung!

Die Organisatoren des Festes, die Siedlergemeinschaft Eschwege im Verband Wohneigentum Hessen e.V. und der Bürgerverein Heuberg e.V., hatten für das Stadtteilstfest ein buntes, abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm zusammengestellt.

Den Auftakt machte am Freitag der Jugendtreff Heuberg mit einer Kids-Disco, die von 18.00 bis 21.00 Uhr das bewährte JUZ-Team organisierte, der Eintritt war frei. Es gab jede Menge Spiel- und Tanzaktionen für Kinder und Jugendliche. Veranstalter war die Jugendförderung der Kreisstadt Eschwege. Begeisterte Jugendliche ge-

stalteten ihr Programm mit und hatten viel Spaß und Freude. Am Samstagnachmittag fand das Fest auf dem Platz der Deutschen Einheit statt. Ab 14.30 Uhr gab es ein buntes Programm, was aufgrund des Dauerregens im Zelt und in trockenen Räumlichkeiten stattfand. Um 15.00 Uhr erfolgte der offizielle Teil mit der Eröffnung und Begrüßung von der Vorsitzenden des Bürgervereins, Karin Schneider. Es folgten Grußworte von Bürgermeister Hepp. Karin Schneider bedankte sich herzlich bei der Band der Werraland-Werkstätten, unter der Leitung von Ingo Schneider, die schon ab 14.30 Uhr für die Unterhaltung der Gäste gesorgt hatte. Ihre fröhliche Musik versetzte die Besucher von Anfang an in beschwingte Stimmung. Gute Laune war angesagt.

In dieser Ausgabe (2/2019):

Seite 1	Heubergfest
Seite 3	Das orthodoxe Osterfest
Seite 4	Osterfeuer 2019
Seite 5	Nowruz-Fest
Seite 6	1. internationales Suppenfest
Seite 7	30 Jahre Mauerfall
Seite 8	Märchenland auf dem Heuberg?!
Seite 9	Nachmittagsangebot der GSS
Seite 11	Auf den Spuren von Astrid Lindgren
Seite 12	Der Ausländerbeirat Eschwege
Seite 13	Gedenken an Semen Sladov
Seite 13	AG Kochen international trifft sich wieder

Für die weitere Unterhaltung sorgten der Kindergarten " Spatzennest", der die " Die Raupe Nimmersatt" aufführte, der Chor der Geschwister-Scholl-Schule mit Gesangsbeiträgen, das Duett Merle und Finja von der Anne-Frank-Schule mit musikalischen Beiträgen und die Hipp-Hopp-Dance Group von NEW GENERATION. Alle Auftretenden bekamen von den Zuschauern für ihre mit viel Liebe und Gefühl gezeigten Darbietungen viel Applaus und Zugaben waren willkommen. Das Zelt war trotz des schlechten Wetters gut gefüllt.



Für die Kinder hielt der Soziale Stadtteilladen ein Bastelangebot bereit und die Dr. Priel AG sorgte mit Spielangeboten für ausreichend Spiel und Spaß.



Ab 18.45 Uhr gab es auf dem Platz der Deutschen Einheit ein Platzkonzert, das der Fanfarenzug Eschwege und der Spielmannszug Weratal gestalteten. Zur Eröffnung erklang von vier Bläsern des Fanfarenzugs Eschwege „Das Fest der Freude ist erschienen“ – hoch über den Köpfen der Besucher, nämlich vom Balkon des 7. Stockwerks des Hochhauses. Es hörte sich super an und trug gleich zur guten Stimmung

bei. Beide Musikzüge zeigten ihr tolles Können und bekamen einen lang anhaltenden Applaus. Leider war der vorgesehene Sternenmarsch wegen des schlechten Wetters abgesagt worden.



Ab 20.30 Uhr ging es mit Musik und Tanz im Festzelt weiter. Katy und Bernd von "4uears" sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Als Überraschung wurde diese Veranstaltung genutzt für einen Abschiedsauftritt der " Gruppe Ohrbit". Zukünftig wird es aus einer alten Band zwei neue Bands geben. Die eine Band tritt mit Rock-Musik auf, die an dem Abend ihr Können schon einmal bewies, und die andere Band wird mit Katy und Bernd, als " 4uears " fortbestehen. Der Abend war eine rundherum gelungene und stimmungsgeladene Veranstaltung.

Mit einem Ökumenischen Gottesdienst unter der Leitung von Joachim Meister und Therese Boris startete der Festsonntag. Ein Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung schloss sich an. Am Nachmittag gab es einen Auftritt der orientalischen Frauentanzgruppe von DIALOG e. V. Es war ein Genuss, ihre Tänze anzusehen. Viel Applaus dankte es ihnen.

Am Spätnachmittag mit Kaffee und Kuchen lief das Fest dann so langsam aus.

An dieser Stelle gilt es noch einmal allen denjenigen Dank zu sagen, die geholfen haben, dieses Fest mit zu gestalten und zu organisieren. Nur mit so einer tollen Zusammenarbeit und einer starken Gemeinschaft kann ein Fest gelingen.

Für den Bürgerverein Heuberg e.V. Karin Schneider

Für die Siedlergemeinschaft Manfred Grebenstein

Das orthodoxe Osterfest – Zweites Ereignis im „Multikulturellen Kalender – Vier Jahreszeiten“



„Tolles Essen!“ – „Sehr informativ“ – „Gemütliche Atmosphäre“ – die Besucher des Osterfestes, das am 28. April 2019 im Café Plüsch gefeiert wurde, waren begeistert.

Hautnah konnten sie miterleben, wie in der orthodoxen Kirche Ostern gefeiert wird – einige Tage nach dem westlichen Ostern, da es sich nach dem julianischen Kalender richtet. Es ist für die orthodoxen Christen traditionell von größerer Bedeutung als Weihnachten, wird deshalb auch größer gefeiert und es wird sich intensiv darauf vorbereitet.

Sieben Wochen vorher wird in Russland, Georgien, Armenien sowie in vielen Ländern Osteuropas und des Nahen Ostens, vor allem bei dem Volk der Aramäer gefastet. In der Karwoche, der letzten Woche vor dem Osterfest, werden Eier gefärbt und nach traditioneller Art Brote, genannt „Kulitsch“ oder auch „Pascha“ zubereitet, die die Besucher natürlich auch kosten durften.

In einem sehr interessanten Vortrag wurden die Besucher über die verschiedenen orthodoxen Osterbräuche informiert. Sie konnten sogar die kunstvoll verzierten „magischen“ Ostereier, in ihrer veredelten Form als Faberge-Eier bekannt, als Glücksbringer mit nach Hause nehmen.

So verschieden die Kulturen und Sprachen von Russen, Georgier und Aramäer auch sind, so

ähnlich sind bei ihnen die tausendjährigen Osterbräuche wie das Klopfen mit den rot gefärbten Eiern oder das traditionelle Ostergebäck. Durch diese Tradition fühlten sich die Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur bei diesem Fest verbunden. Auch für die deutschen Besucher war es spannend, die Unterschiede und Ähnlichkeiten mit ihren eigenen Ostertraditionen zu entdecken. Viele interessante Gespräche wurden an den reich gedeckten Tischen geführt.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch klassische Musik, vorgelesen von Natalia Vargina (Klavier) und Kian Yousefi (Geige). Auch die traditionellen kirchlichen Lieder aus allen orthodoxen Kirchen (russisch, aramäisch, georgisch, griechisch usw.) waren zu hören.



Organisiert wurde dieses Fest von dem neugegründeten Verein „Interkulturelles Miteinander WMK e.V.“. Er hat sich zum Ziel gesetzt, eine internationale Geisteshaltung und Toleranz auf allen Gebieten der Kultur zu fördern, er steht für die Erhaltung nationaler Tradition und die Unterstützung zwischenmenschlicher Beziehungen zwischen Einheimischen und Zuwanderern. Deshalb fand die Veranstaltung nicht zufällig im ehemaligen Café Plüsch statt, wo nun die Begegnungsstätte „Diversity – Vielfalt in Eschwe-

ge“ seit einigen Jahren arbeitet. Dies ist ein Ort der interkulturellen Begegnung, Beratung und Bildung für Einheimische und Neubürger sowie ein Ort, an dem sich Menschen aus unterschiedlichen Kulturen treffen und kennen lernen können.



Gefördert wurde die Veranstaltung von der Partnerschaft für Demokratie im Werra Meißner Kreis und unterstützt durch den Ausländerbeirat Eschwege, die Begegnungsstätte Vielfalt, den Verein Dialog e.V., die WIR-Koordinatorin WMK und die Familienbildungsstätte.

Der Verein „Interkulturelles Miteinander WMK e.V.“ freut sich, dass das Osterfest auf ein ebenso großes Interesse stieß wie das gelungene Nowruz-Fest, das im März im Stadteylladen Heuberg gefeiert wurde. Er lädt jetzt schon alle Interessierte zu einem jüdischen Fest im Oktober 2019 ein. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Marina Tolpina

Osterfeuer 2019 auf dem Heuberg



Wieder einmal wurde am Ostersonntag auf der Wiese unterhalb des Spielplatzes Pommernweg von der Siedlergemeinschaft Eschwege Heuberg zum Abbrennen des Traditionsfeuers „Osterfeuer“ eingeladen. Bei schönem Wetter wurde ab 18.00 Uhr bei Bratwurst und Kaltgetränken gefeiert und auf das Anzünden des Feuers gelaert. Um 20.15 Uhr war es dann soweit, das Feuer wurde angezündet und war dank des schönen Wetters auch an den vorherigen Tagen schnell in vollem Umfang am Brennen. Die Besucher, ca. 350 bis 400, mussten schnell auf Sicherheitsabstand gehen, um der Hitze zu entkommen verweilen jedoch zum Teil bis nach Mitternacht am Feuer.

Positiv möchte ich auch erwähnen, dass dieses Jahr nur wenig Fehlmaterial wie Bauholz, Spanplatten, Möbelholz oder anderer Müll abgeladen wurde, leider sind aber immer wieder Menschen dabei, die es nicht verstehen, dass nur Baum- und Strauchschnitt verbrannt werden darf.

Auch möchten wir uns bedanken, dass die Wiese von den Besuchern sehr sauber verlassen wurde!

Nun noch ein Dankeschön an die Helfer, welche zum Teil bereits seit über 30 Jahren zum Osterfeuer bereitstehen und Privates hinten anstellen!

Für die Siedlergemeinschaft Eschwege Heuberg

Manfred Grebenstein

Das Nowruz-Fest im Sozialen Stadteylladen



Bei schönstem Sonnenschein fanden am 22. März 2019 im Sozialen Stadteylladen etwa 150 Gäste, davon ungefähr 65 Kinder, zusammen, um das in weiten Teilen der östlichen Welt traditionelle Nowruzfest zu begehen. Sie alle wollten gemeinsam den Frühlingsanfang feiern und damit das persische Neue Jahr begrüßen. Es war das erste Nowruzfest auf dem Heuberg, das der Soziale Stadteylladen der Diakonie in Kooperation mit dem Verein Interkulturelles Miteinander/ WMK e. V und Ainaz Basanjideh mit engagierten iranischen Frauen ausrichtete. Weiterhin waren beteiligt: Dialog e.V., Partnerschaft für Demokratie, WIR-Projekt Hessen, Der Ausländerbeirat und die ev. Familienbildungsstätte Werra Meissner.

Schon die gesamte Woche vorher wurden die Räume mit bunten Papierblumen geschmückt, es wurde organisiert, eingekauft und allgemein Platz geschaffen für die vielen angemeldeten Gäste. Donnerstagnachmittag wurden bis in den frühen Abend die Büfettische aufgestellt und feierlich-traditionell dekoriert. Ein wenig getanzt wurde auch schon, denn die Tag- und Nachtgleiche war in diesem Jahr am 21. März und somit waren die Feierlichkeiten offiziell schon im

Gange.

Freitagmittag wurden draußen Pavillons, Tische, Bänke und Stehtische aufgebaut. Die ersten lecker gefüllten Platten wurden in der Küche vorbereitet.

Ab 14:30 Uhr füllte sich dann der Stadteylladen sehr schnell mit erwartungsvoll freudigen Gästen, teils in der jeweils landesüblichen Kleidung. Auch das Büfett, wurde mit den verschiedensten Speisen, die zu einem großen Teil von den Gästen mitgebracht wurden, reich bestückt.

Ab 15:00 Uhr begann das

Fest mit einem Vortrag von Zara Kannani über das Nowruzfest. Anschließend gab es einige Gastauftritte: Kian Y. und Mani M. spielten sehr gut auf der Geige, Omid D. und Ibrahim H. rappen vor dem großen Publikum, Vera L. und Lina V. vom Dialog e.V. begeisterten mit feurigen Bauchtänzen. Alle bekamen großen Applaus für ihre gelungenen Auftritte.



Danach wurde das Büfett eröffnet, und nach und nach konnte sich jeder an den Köstlichkeiten bedienen. Es gab gefüllte Gemüse wie Weinblätter, Paprika, Kartoffeln oder Zwiebeln, Obst, Wasser, Säfte und Kaffee wurden angeboten, die unterschiedlichsten

Salate, delikate Süßspeisen und Kuchen, gefüllte Teigtaschen und Bulgur Nockerln mit roten Linsen verlockten zum Probieren. Das Büfett war grandios, und überall sah man zufriedene

Gesichter und sich gut unterhaltende Menschen.

Für die Kinder gab es hinter dem Haus auf dem großen Freigelände verschiedene betreute Spielangebote, die sehr gerne angenommen wurden.



Schließlich kam auch Amu Nowruz, eine Figur aus der iranischen Volkskultur, mit seinem Gefährten Hatschi Firuz und verteilte nach altem Brauch kleine Geschenke an die Kinder. Zum Nowruzfest hörten wir fröhliche Musik aus allen anwesenden Kulturkreisen und die Menschen tanzten ausgelassen miteinander, um ihrer Freude über den „Neuen Tag“ Ausdruck zu geben. So vergingen die Stunden wie im Fluge, bis um 19:00 Uhr das Fest endete.

Regina Senge



Seit über 65 Jahren...

Füssl
FRISEUR

Tel. 056 51 / 214 73
Inh. Bettina Köhler | Danziger Weg 6 | 37269 Eschwege

1. Internationales Suppenfest im Sozialen Stadteilladen Heuberg



Der Soziale Stadteilladen auf dem Heuberg hat am 23.02.2019 von 12:00 - 15:00 Uhr in Kooperation mit dem Quartiersmanagement, dem Dialog e. V. und dem Ausländerbeirat zum 1. Internationalen Suppenfest eingeladen.

Bis zu 30 Erwachsene und 19 Kinder nahmen die Einladung an und verbrachten drei schöne Stunden zusammen.

Das Suppenbuffet war in großen Töpfen auf Warmhalteplatten angerichtet, so konnte sich jeder leicht über die ganze Zeit selbst bedienen. Zu einem Teil wurden die Suppen von den Mitarbeitern des Stadteilladens gekocht, aber auch einige Gäste brachten ihre Lieblingsuppe zum Verkosten mit.

Es gab insgesamt 8 verschiedene Suppen aus aller Welt zum Schlemmen:

Aramäische Linsensuppe, Armenische Gemüsesuppe mit Rindfleisch,

Arabische Hirsensuppe mit Kichererbsen, Paprikasuppe,

Nudelsuppe mit Hühnerfleisch, Irakische Linsensuppe, Partysuppe mit Rindfleisch

und Syrische Linsensuppe mit Hühnerfleisch.

Die teilnehmenden Kinder konnten nach dem Essen in den Spielräumen malen, tanzen und sich frei beschäftigen.

Dieses Fest in den Räumen des Stadtheiladens bot eine schöne Gelegenheit um mit Menschen aus den verschiedensten Kulturkreisen, zusammen an einen Tisch zu kommen. Beim gemeinsamen Essen, in lockerer, freundlicher Atmosphäre, kamen alle leicht ins Gespräch und hatten eine angenehme Zeit miteinander die in guter Erinnerung bleiben wird.

Regina Senge

30 Jahre Mauerfall - Schauspielerin Anne Kanis hielt Lesung an den Beruflichen Schulen am Heuberg



Die Filmschauspielerin und Autorin Anne Kanis hat am 5. April 2019 an den Beruflichen Schulen am Heuberg anlässlich des Gedenkens an 30 Jahre Mauerfall und der damit einhergehenden Grenzöffnung eine Lesung gehalten. Sie las aus ihrem Debutroman „Nichts als ein Garten“ (Vlg. Metrolit, 2015).

Das Buch behandelt in sehr einfühlsamer Weise das Erleben einer jungen Ostberlinerin in den ersten Wochen und Monaten nach dem Mauerfall bzw. der Grenzöffnung vor 30 Jahren. Die junge Protagonistin erlebt dabei vielfältige Ambivalenzen in ihren Begegnungen mit den Menschen in Westberlin. Zugleich erinnert sie in diesen Tagen aber auch den Kampf ihrer Eltern um eine Demokratisierung der DDR. Diese Herausforderung dominierte das Familienleben und die Atmosphäre im Freundeskreis der Familie. Der alltägliche Druck und die Spannungen unter den Bedingungen von Stasi-Beobachtung und dar-

aus resultierender verdeckter und offener Repressalien treten in den Erinnerungen der jungen Frau wieder zutage. Aber auch die Bilder eines familiären Zusammenlebens, das nicht von Materialismus und Leistungsdruck geprägt war, werden im Durchstreifen einer westlichen Glitzerwelt wieder nach oben gespült. Und, ja, sie darf jetzt frei reden, aber dabei bitte nicht jammern. Anpassung an den Westen ist angesagt, bedeutet zugleich aber Zurückhaltung im Hinblick auf die eigene Ostbiografie, die in mancher neu sich anbahnenden Freundschaft peinlich aufstößt. Der Rückzug in den eigenen Garten, in der DDR ein Refugium für die Familie der jungen Frau, wird auch in der Begegnung im Westen wieder zur konkreten Sehnsucht.

Rund 70 Schüler*innen lauschten am Mittag der Lesung von Anne Kanis, die in ihrer ganz eigenen Art, sich als Person fast unsichtbar zu machen versteht, um mit ihrer Art des Lesens eine Leinwand aufzuspannen, in der die Besucher*innen dem Gehörten wie einem Film folgen können.

Die anschließende Diskussion, für die sich Anne Kanis viel Zeit nahm, streifte Fragen zur DDR, zu ihren persönlichen Erfahrungen als junge Teenagerin in der Bundesrepublik, zum Erleben von Entwertung und Borniertheit nach der ersten Euphorie der Wiedervereinigung, zur Lage der Demokratie in unserer heutigen Gesellschaft. Die Schüler*innen, aber auch die zahlreichen Lehrkräfte, waren spürbar mit hoher innerer Beteiligung dabei und spendeten am Ende langen und herzlichen Beifall.

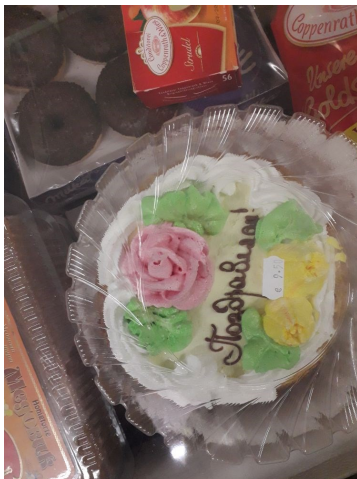
„Die Freundlichkeit, Offenheit und konstruktive Neugierde des Publikums in Eschwege wird mir diese kleine Stadt in bester Erinnerung belassen. Ich komme gerne wieder.“ So lautete am späten Abend nach ihrer zweiten Lesung an diesem Tag in der Stadtbibliothek Eschwege das Schlussstatement der Autorin.

Matthias Heintz

"Märchenland" auf dem Heuberg!?!



Es gibt es – das „Märchenland“ am Platz der Deutschen Einheit. Hinter diesem Namen verbirgt sich ein russischer Laden, in dem das Ehepaar Korb ein reichhaltiges Angebot bereithält.



Ein Besuch lohnt sich jederzeit, denn „Märchenland“ überrascht den Kunden mit einem großen Sortiment an Waren wie frischen Gurken und Tomaten, in der Kühltheke Milchprodukte, Wurst und Fisch, in der Tiefkühltruhe Fertiggerichte, Eis und Torten, daneben werden natürlich auch Getränke, Spirituosen, Süßwaren und Kaffee angeboten. Neben Lebensmitteln

kann der Kunde Grußkarten und Geschenkartikel erwerben und sich für seinen Haushalt mit Tassen, Gläsern, Wasserkochern und allem, was man so braucht, versorgen.

Die Produkte bezieht Herr Korb aus Russland, Polen, Rumänien und Deutschland, einige Waren werden nach russischer Art in Deutschland hergestellt, z.B. die Fertiggerichte aus der Tiefkühltruhe.

Außerdem bietet „Märchenland“ einen besonderen Service an: Lieferung

nach Hause ab einem Einkaufswert von 30 €. Nach Absprache werden auch Sonderbestellungen ermöglicht. Bitte bei Familie Korb nachfragen!

Herr Korb macht zum Heubergfest seine köstlichen Schaschlikspieße, die heiß begehrt sind und vielfach nachgefragt werden.

Die Familie Korb hat ihr Geschäft im Jahre 2010 hier in Eschwege eröffnet, vorher betrieb sie in Sondershausen seit 2006 einen Lebensmitteladen. Dort waren zwei Übergangsheime, deren Bewohner von ihm mit osteuropäischen Lebensmitteln versorgt wurden. Doch jeden Tag 140 km zu fahren, wurde irgendwann zu viel und lohnte sich nicht mehr. Herr Korb übte früher den Beruf des Elektrikers aus.

Friedrich Korb
Platz der deutschen Einheit 6
37269 Eschwege
Tel: 05651/ 3329707

Öffnungszeiten :

Montag	10 -13 und 15 -18 Uhr
Dienstag – Freitag	9 - 13 und 15 - 18 Uhr
Samstag	9 -14 Uhr

Tolles Nachmittagsangebot an der Geschwister-Scholl-Schule – für jedes Kind ist etwas dabei



Schulkindern. Nicht alle jedoch bleiben täglich bis 16:30 Uhr. Das derzeitige Betreuungskonzept der Geschwister-Scholl-Schule sieht insgesamt drei Möglichkeiten vor: Die verlässliche Schulzeit bis 13.15 Uhr, die AG-Zeit mit vorheriger Haus-

„... und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute. Das war das Märchen vom gestiefelten Kater.“ Die Kinder der Lese-AG strecken sich auf ihren Sitzen und tauchen aus der Fantasiewelt wieder in die Realität auf. Eine Schülerin hält ein zuvor aus dem Regal gezogenes Buch in die Höhe. „Nächsten Mittwoch lesen wir Jim Knopf, ja?!“ Die 45 Minuten AG-Zeit sind wie im Flug vergangen. Die Kinder verlassen die Bücherei der Geschwister-Scholl-Schule, um entweder nach Hause zu gehen oder sich noch eine Stunde in den Betreuungsräumen aufzuhalten. Zeitgleich zur Lese-AG haben etwa 20 Schüler und Schülerinnen der Fußball-AG in der Turnhalle für das anstehende Turnier am 19. Juni trainiert. Auch diese Kinder finden sich jetzt wieder im Schulgebäude ein, wo schon einige Eltern zum Abholen warten. Wer an keiner AG teilnimmt, hat unterdessen im Betreuungsraum Legotürme gebaut, Gesellschaftsspiele ausprobiert oder von seinen heutigen Unterrichtserlebnissen berichtet. Unsere zuverlässigen Betreuungskräfte haben jederzeit ein offenes Ohr für ihre Schützlinge und regieren die Räumlichkeiten liebevoll und bestimmt, was sie auch müssen - bei häufig bis zu 50

aufgabenbetreuung bis 15:30 Uhr und die Schulkindbetreuung bis 16:30 Uhr.

Von Montag bis Donnerstag finden täglich zwei Arbeitsgemeinschaften statt. Sie werden nach eigenen Neigungen oder nach Wünschen der Kinder von Lehrkräften angeboten.



In der Lese-AG wird aktiv gelesen, aber auch vorgelesen, zugehört und das eine oder andere Lesespiel ausprobiert. Am Montag haben die Kinder die Wahl zwischen der Computer- und der Bügelperlen-AG. Im Computerraum mit 15 Arbeitsplätzen können die Jungen und Mädchen lernen, eigene Texte zu tippen und auszudrucken. Die Bügelperlen-AG ist der absolute Renner und bei Halbjahresbeginn immer schnell ausgebucht. Mittlerweile müssen die zur Verfü-

gung stehenden Praktikanten mitarbeiten und im Akkord bügeln, um die vielen Kunstwerke in Form zu bringen. Das Aufbringen der kleinen bunten Perlenröllchen auf die Vorlagen schult die Konzentration und trainiert die Feinmotorik und mit den fertigen Figuren haben die Kinder ein spaßiges und rasches Erfolgserlebnis. Dienstags darf in der Turnhalle in der Sport-AG unter fachkundiger und erfahrener Aufsicht nach Herzenslust geklettert, geschwungen und gerannt werden.



Diejenigen, die es ruhiger lieben, können mathematische und geometrische Probleme ausknobeln. Donnerstags gibt es für die stillen Wasser Yoga und Entspannung, während die umtriebigen Entdecker beim Experimentieren im Raum für kleine Forscher zu ihrem Recht kommen.



Die AG-Angebote wechseln halbjährlich. Eine kleine Gruppe beschäftigt sich konzentriert und mit Hingabe mit der Modelleisenbahn, die die Schule in Verbindung mit dem MINT-Zertifikat

erwerben konnte. Das MINT-Zertifikat ist eine Auszeichnung für Schulen, die sich in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik besonders engagieren. Bei diesem Technikprojekt entstehen Miniaturlandschaften und es müssen Lösungen für technische Schwierigkeiten gefunden werden.

In der TAKITI-Gruppe proben die Kinder mit musikalischem Interesse für die nächsten Auftritte beim Heubergfest und zum Frühlingskonzert der Grundschulen in Reichensachsen am 6. Juni.

Auch einen Grundkurs zum Erlernen der C-Blockflöte hat es schon gegeben. Für das nächste Schuljahr wird eine Tanz-AG gewünscht. So kann möglicherweise der Gesellschaftstanz auf dem Heuberg eine Renaissance erfahren, wenn sich vermehrt unsere Jugend für musikalische Bewegungsformen interessiert. Nun denn, den Neigungen, Interessen und Talenten ihrer Schüler und Schülerinnen wollen die LehrerInnen der Geschwister-Scholl-Schule nach ihren Möglichkeiten gern Rechnung tragen, ob nun beim Tanzen, beim Forschen oder beim Lesen geeigneter Kinderliteratur.

Marion Tappe

Sommer-Betriebsferien

letzter Arbeitstag: Sa. 06.07.19

erster Arbeitstag: Di. 23.07.19



Salon Füssl	Mo Geschlossen
Danziger Weg 6	Di-Fr 7.45 - 17.30 Uhr
37269 Eschwege	Sa 7.00 - 12.00 Uhr



Auf den Spuren von Astrid Lindgren – die Wege am Heuberg



Es gibt wohl keinen Bewohner am Heuberg, der nicht schon auf ihnen gegangen ist – den Wegen mit den Holzschildern, die alle Teile des Heubergs miteinander verbinden. Aber auf die Wegenamen achten vielleicht die wenigsten. Deshalb wollen wir an dieser Stelle die Geschichte erzählen, was es damit auf sich hat und wie es zu der Beschilderung gekommen ist.

Im Januar 2002 starb die berühmte schwedische Kinderbuchautorin Astrid Lindgren. Ihre zahlreichen Bücher zeugen von ihrer Liebe, Wertschätzung und ihrem Verständnis für Kinder, wie es auch in zwei ihrer Aussagen zum Ausdruck kommt:

„Gebt den Kindern Liebe, mehr Liebe und noch mehr Liebe, dann stellen sich die guten Manieren von selbst ein.“ (1948)

„Ich will für einen Kreis schreiben, der Wunder bewirken kann. Nur Kinder können beim Lesen Wunder bewirken.“ (1958)

Nach ihrem Tod reifte die Idee heran, Astrid Lindgren zu würdigen und ihr Leben und Werk in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Deshalb entwickelte der damalige Pfarrer der Auferstehungskirche, Stephan Bretschneider, die Idee, die zwölf Verbindungswege auf dem Heuberg nach Figuren und Orten zu benennen, die

in den Büchern von Astrid Lindgren vorkommen. So nahm er Kontakt zu Schulen, verschiedenen Personen im Rathaus und dem Sozialen Stadtteillaaden auf, und Anfang 2003 konnte diese Idee in die Tat umgesetzt werden. Pfarrer Bretschneider hatte sich viele Gedanken um die Ausgestaltung der Schilder gemacht. Ihm war es wichtig, dass die Namen – wenn möglich – auch einen Bezug zu dem entsprechenden Weg hatten. So wurde der längste Weg mit einem Anstieg und üppiger Bepflanzung „Ronja-Räubertochter-Weg“ genannt, ein eher kurzer Weg zur Kirche „Madita-Weg“, und auch der „Kalle-Blomquist-Weg“

hat einen Bezug zur Kirche, spürte doch dieser Detektiv die gestohlene Kirchenkollekte wieder auf.

Zwei Übersichtstafeln, einmal an der Auferstehungskirche und einmal in der Nähe der Pestalozzischule, bieten einen guten Überblick über den Verlauf der Wege. Mit vielen Bildern geschmückt geben sie auch kurze Erklärungen zu den Figuren und Orten aus den Büchern. Der Verlag Friedrich Oetinger, der die Rechte an einigen Bildern besitzt, gab sofort seine Einwilligung

Bei der konkreten Umsetzung erhielt Pfarrer Bretschneider viel Unterstützung. Die Schüler des Fachbereichs Holz der Berufsschule fertigten aus Planken von LKW-Hängern die Schilder kunstvoll an, sodass im Juli 2003 fünf Tage lang ein großes Fest anlässlich dieses Ereignisses gefeiert werden konnte.

Diese „Astrid-Lindgren-Tage“ boten ein reichhaltiges Programm: Filmnachmittage und –abende für Kinder und Erwachsene, Aktions- und Spielnachmittage mit Vorführungen und musikalischen Darbietungen, ein Quiz rund um die Bücher von Astrid Lindgren mit anschließender Preisverleihung, Ausstellungen in den Schulen, sogar eine Lesenacht im Gemeindehaus.

Nach diesem Rückblick wird man vielleicht mit anderen Augen über diese Wege gehen. Vielleicht hat man Lust, sich mit den Geschichten von Astrid Lindgren zu beschäftigen. Vielleicht will man sich auch einfach auf einer der vielen Bänke ausruhen, die Natur genießen und miteinander ins Gespräch kommen.



Fünfzehn Jahre haben natürlich ihre Spuren auf den Schildern hinterlassen. Es ist angedacht, in einem Projekt im Herbst die Wege-Schilder neu zu gestalten. Aber dazu später mehr.

Der Ausländerbeirat Eschwege



Rathaus Eschwege, Stadthaus IV, Obermarkt 22, Zimmer 405

Der Ausländerbeirat der Kreisstadt Eschwege wurde erstmals 1994 von den in Eschwege lebenden ausländischen EinwohnerInnen gewählt. Der Ausländerbeirat der Kreisstadt Eschwege besteht aktuell aus sieben Mitgliedern, die zuletzt am 29. November 2015 gewählt wurden. Der Vorsitzende vom Ausländerbeirat ist **Herr**

Wascha Beroschwili (Georgien). Weitere Mitglieder sind: **Frau Evelina Tolpina** (Russland), **Herr Mousa Yousefi** (Iran), **Herr Ahmed Djeloul** (Algerien), **Herr Grigory Frenkel** (Ukraine), **Herr Milad Alim** (Syrien) und **Frau Lidia Lillmann** (Estland)

Aufgabe des Ausländerbeirates ist es, die Interessen der ausländischen MitbewohnerInnen unserer Stadt in den Gremien zu vertreten und die Organe der Kreisstadt Eschwege in allen Angelegenheiten, die ausländische EinwohnerInnen betreffen, zu beraten.

Zu diesem Zweck steht ihm ein Anhörungs- und Vorschlagsrecht gegenüber den städtischen Gremien zu. Der/die Vertreter/in des Ausländerbeirates hat in Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung ein Rederecht bei Tagesordnungspunkten, die die Interessen der ausländischen MitbürgerInnen berühren. Seit 2016 ist der Ausländerbeirat für seinen Bereich außerdem berechtigt, am Schluss einer Stadtverordnetenversammlung Anregungen zu geben.

Die Sitzungen des Ausländerbeirates sind öffentlich und finden in der Regel freitags im Rathaus statt. Die Termine werden auf der Internetseite der Kreisstadt Eschwege (Städtische Gremien, Termine) und in der Werra Rundschau veröffentlicht.

Der Ausländerbeirat hat außerdem **Sprechstunden:**

**jeden Montag
von 16:30 bis 18:00 Uhr
Sie erreichen uns
während der Sprechstunden unter der
Tel. (05651) 304 – 227/228
oder: auslaenderbeirat@eschwegerrathaus.de**



Gedenken an Semen Sladkov



Wir wollen in dieser Ausgabe an unseren Mitbürger und engagierten Stadtteil-Bewohner Semen Sladkov erinnern. Vor fast genau zwei Jahren ging er von uns, bleibt aber immer noch sehr lebendig in unseren Herzen.

So hat sein Sohn

Ilja Sladkov über ihn geschrieben:

Semen Sladkov wuchs in den 40er und 50er Jahren auf der Krim (Ukraine-Russland) auf. In Dnepropetrovsk (Ukraine) studierte er Bauingenieurwesen.

Nach dem Studium arbeitete er einige Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an einem Forschungsinstitut, entschied sich später jedoch zu einem Wechsel und arbeitete bis zu seiner Verrentung an einem Stahlbau-Institut, das Projekte für den gesamten Ostblock entwarf. Er stieg zum Chefingenieur auf und hatte zahlreiche Bauvorhaben zu verantworten, dabei lag sein Hauptaufgabengebiet als Projektleiter im Bereich der Konzipierung von industriellen Bauten. In späteren Jahren wurden die Projekte vielfältiger, so plante er in den 90er Jahren auch Kirchenkuppeln und öffentliche Einrichtungen. Zur Jahrtausendwende ging er in Rente und entschied sich für einen weiteren großen Schritt in seinem Leben.

Denn er zog mit dem engeren Familienkreis nach Deutschland um. In Eschwege engagierte er sich aktiv in der Integrationsarbeit auf dem Heuberg, er beteiligte sich im „russisch-deutschen Kulturverein Dialog e. V.“, schrieb für die Heubergzeitung und ging als Dolmetscher mit Menschen, die Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache hatten, zu Arzt- und Behördenterminen. Zuletzt war er als Integrationslotse tätig.

Er war immer freundlich und hilfsbereit, mochte die Stadt und bewunderte gerne die umliegende

Landschaft.

Musik war eine seiner Leidenschaften, und er war ein hervorragender Klavierspieler.

Auf die Frage, „wie es ihm ginge“, pflegte er immer mit „bestens“ zu antworten und das würde er mit Sicherheit auch heute tun, wenn man ihn noch fragen könnte...

Ilja Sladkov

AG Kochen international trifft sich wieder!

Am 28. Juni 2019 ist es wieder soweit! Die AG Kochen international lädt alle kulinarisch Begeisterte zum nächsten Kochabend im Stadtteil-laden Heuberg ein! Diesmal wird die Küche unserer osteuropäischen Nachbarn unter die Lupe genommen: Polen, Tschechien, Ukraine, Weißrussland und... und... und...

Wer seine Lieblingsgerichte aus diesen Ländern an den Mann/die Frau bringen möchte, kann sich noch gerne bei der Projektverantwortlichen Marina Tolpina (marina.tolpina@web.de) oder im Stadtteilladen melden!

Sonst wird wie immer um eine Anmeldung nach dem Aushang im Stadtteilladen gebeten.

Wir freuen uns auf Sie/Euch ... und auf das leckere Menü!

M. Tolpina



<https://heuberg.jimdo.com/>

Über den hier angezeigten QR-Code kommen Sie zur neuen Website des Quartiersmanagements für den Heuberg. Auf dieser finden Sie aktuelle Informationen und auch die Heubergzeitung kann dort gelesen und heruntergeladen werden!

Hallo ich bin s!



Ich bin das Lese-Häuschen, klein und niedlich im Fachwerkstil errichtet. Leider werde ich häufig übersehen, denn ich stehe etwas abseits. Auf der

Wiese hinter der Pestalozzi-Schule am Michelweg führt auch noch kein Weg zu mir hin.

Erbaut wurde ich im Jahr 2012 als Abschlussprojekt des Ausbildungszentrums der Bauwirtschaft an den Beruflichen Schulen Eschwege. In meinem Inneren findest du Bänke und kuschelige Kissen.

Aber schlafen soll man nicht, oder?

Nein! Ich bin deshalb gebaut worden, um Kindern Spaß an Büchern und am Lesen nahe zu bringen. Als ich neu war, wurde ich oft besucht. Da kamen Gruppen von Kindern oder auch Erwachsenen, die gelesen und sich gegenseitig vorgelesen haben. Ganz wichtig war dabei der Spaß, es wurde sich unterhalten und viel gelacht.

Und wie ist es jetzt?

Jetzt stehe ich sehr einsam hier. Man hat mich vergessen und das macht mich auch traurig.

Was magst du besonders am Heuberg?

Ich stehe ja in der Nähe der Schule und des Kindergartens, und ich finde es toll, wenn die Kinder hier spielen und ihren Spaß haben. Das kann ich immer hören von den Schulhöfen und dem Spielplatz. Außerdem liebe ich die Natur ringsum, die vielen Blumen, Bäume und Sträucher, in denen viele Tiere leben. Ich habe viel Zeit, das alles zu beobachten.

Was magst du nicht am Heuberg?

Wie ich schon sagte, leider habe ich überhaupt keine Besucher mehr. Die Kinder, die aus der Schule kommen, gehen achtlos an mir vorbei

und starren oft in irgendeinen Gegenstand hinein, den sie in der Hand halten - sie unterhalten sich oft nicht mehr miteinander. Und jetzt ist sogar eine Scheibe bei mir eingeschlagen. Wie gut, dass es eine Doppelscheibe war, sodass es nicht reinregnen kann.

Was wünschst du dir ganz besonders?

Ich wünsche mir sehr, dass in mir wieder Leben einkehrt, dass die Menschen - Kinder und Erwachsene - wieder mehr zueinander finden und miteinander lesen und reden. Dass sich wieder regelmäßig kleine Gruppen zusammenfinden und Zeit in mir verbringen und dabei viel Spaß haben. Noch besser wäre es, wenn sich eine Person findet, die regelmäßig für Kinder oder Erwachsene Leseangebote macht.

Wenn man den Schlüssel für mich haben will, einfach anrufen beim Pfarramt Auferstehungskirche Tel. 21881 oder im Kindergarten Tel. 21120.



Schachangebot auf dem Platz der dt. Einheit

Am Kulturprogramm (Infos und Termine auf Rückseite der Zeitung) auf dem Heuberg wird sich auch der **Schachclub Eschwege** konkret beteiligen. Am Platz der deutschen Einheit können Interessierte neben dem Großschachspiel auch ein Mitglied des SC Eschweges antreffen, der mit zwei weiteren (normalen) Schachspielen an zwei Tischen präsent sein wird.

Interesse am Schach wird vorausgesetzt, eine besondere Spielstärke aber nicht. Fragen zu Technik, Taktik, Regeln und Vereinsschach sind natürlich willkommen.

An angekündigten Samstagen einmal im Monat ab 11:00 Uhr ist der SC Eschwege mit mindestens einer Person vor Ort. Angedacht sind dann jeweils 2-3 Stunden. Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Räume des Bürgervereins aus.

Wöchentliches Angebot - Sozialer Stadtteilladen

Angebote für Kinder: Offener Treff für Kinder im Schulalter (ca. 6 bis 13 J.) Wochentags 12:00-17:00Uhr

Montag:	12:00h – 17:00h
Dienstag:	12:00h – 17:00h 14:00h – 16:00h Leseclub
Mittwoch:	12:00h – 17:00h 14:00h – 17:00h Bastelangebot mit Tina
Donnerstag:	12:00h – 16:00h 14:00h – 16:00h Leseclub
Freitag:	12:00h – 17:00h

Angebote für Erwachsene

Montag:	14:30h - 15:30h Krabbelgruppe
Dienstag:	12:00h - 14.00h Erzählcafé
Mittwoch:	09:00h - 10:00h Frauenfrühstück 09.45h - 10.30h Singen mit Sabine 10:30h - 12:00h Russischer Gesprächskreis 14:30h - 16:00h Deutschkurs für Frauen
Donnerstag:	10:00h - 13:00h Nähkurs

Öffnungszeiten der Beratungssprechstunden

Dienstag	11:00h – 13:00h: Offene Beratungssprechstunde
Mittwoch	09.15 - 10.15 Uhr Offene Sprechstunde der Allgemeinen Sozialen und Lebensberatung mit Matthias Heintz bis zu den Sommerferien an folgenden Terminen: Mi, 12. Juni 2019 Mi, 26. Juni 2019

Unsere Beratung ist vertraulich und kostenlos.

„Heuberger Schatzkiste“

Der Kleiderladen im Sozialen Stadtteilladen mit Secondhand-Artikeln für wenig Geld hat die **Öffnungszeiten:**

Montag und Freitag:	14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch:	10:00 – 12:00 Uhr

Annahme von Spenden:

Dienstag u. Donnerstag:	10:00 – 16:00 Uhr
-------------------------	-------------------

Angebote Dialog e. V.

Die Angebote finden im Kindergarten „Spatzennest“, Akazienweg 15 statt.

Yoga/Frauengymnastik:

Montag:	18.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch:	18.30 - 19.30 Uhr

Anahata Yoga (mehrsprachig deut., rus., engl.)

Montag:	19.00 - 20.30 Uhr
Mittwoch:	19.30 - 21.00 Uhr

Orientalische Tanzaerobic für Frauen (ab 16 J.)

Dienstag:	19.00 - 20.30 Uhr
-----------	-------------------

Neue Trainingszeiten „New Generation“

Dienstag:	
	16.30 - 17.15 Uhr Mittelgruppe I
	17.15 - 18.00 Uhr Mittelgruppe II
	18.00 - 18.45 Uhr Showgruppe

Fitness-Mix (Zumba, Body Pump, Tabata, Tae Box...)

Donnerstag:	19.20 - 20.20 Uhr (ab 16 J.)
-------------	------------------------------

Wenn Sie/ihr einen Bericht zu einer spannenden Aktion, einem Fest, einem besonderen Ereignis etc. habt, den ihr gern in der nächsten Ausgabe der Heubergzeitung sehen möchtet, sendet uns eure Beiträge und Anlagen bis zum

Redaktionschluss am 20. September 2019

An quartiersmanagement@diakonie-werra-meissner.de.

Wir freuen uns auf informative und spannende Artikel, viele Bilder von Ihren Aktivitäten, sowie Informationen, die für die Anwohner/innen des Heubergs interessant sein könnten. Hinweise zu Veranstaltungen können für den Ausgabenzeitraum Oktober 2019 bis Januar 2020 eingereicht werden.

Wichtiger Hinweis:

Bitte denken Sie daran, Bilder und Texte separat zu schicken und ggf. auch Bildunterschriften mit Namen anzugeben.

Wenn Sie Bilder an uns senden, gehen wir davon aus, dass Sie die Bildrechte abgetreten und die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Nimm Platz! - Das neue Sommerprogramm am Platz der deutschen Einheit

Ab dem 02. Juni 2019 wird am Platz der deutschen Einheit ein neues **Sommerkulturprogramm** gestartet, das künftig in jedem Jahr angeboten werden soll! Es setzt sich zusammen aus Kulturangeboten wie **Musik, Tanz, Theater, Kino** aber auch aus einem regelmäßigen **Schachangebot** (siehe Seite 14) des Schachclubs Eschwege. Die Veranstaltungen sind **kostenfrei**. Sie finden meist an den Wochenenden samstags oder sonntags statt und sollen künftig in der Zeit von Mai bis September stattfinden. Bei einem Teil der Veranstaltungen werden alkoholfreie **Getränke durch die Juice-Box** angeboten, sowie ein **Grillangebot durch den russischen Laden „Märchenland“**. Bei **schlechtem Wetter** finden die Veranstaltungen entweder in den **Räumlichkeiten des Bürgervereins** oder in der **Auferstehungskirche** statt. Bitte beachten Sie die jeweiligen Aushänge und die unten stehenden Informationen zu diesem ersten Programm 2019. Wir sehen uns am Platz der deutschen Einheit!

Ihre Jennifer Kiebach und Matthias Heintz - Quartiersmanagement der Diakonie

Orientalischer Tanz & andere internationale Tänze

Den Auftakt des neuen Kulturprogramms „Nimm Platz!“ gestaltet die orientalische Tanzgruppe vom Dialog e. V. 5 Tänzerinnen präsentieren im ersten Programmteil orientalische Tänze, in einem zweiten Teil werden Tänze aus anderen Regionen der Welt, wie zum Beispiel Tango oder Salsa getanzt.

Sonntag, 02. Juni 2019 15:00 Uhr

Schach Samstag, 29. Juni 2019 ab 11:00 Uhr

New Generation

Die goldene Mitte unserer Veranstaltungsreihe steht das Thema Rhythmus. Starten wird die Hip-Hop Dancegroup „New Generation“, deren Showgruppe einige ihrer Choreographien zum Besten geben wird.

Samstag, 13. Juli 2019 15:00 Uhr

Schach Samstag, 27. Juli 2019 ab 11:00 Uhr

Kränze wickeln zum Johannisfest

Den zweiten Programmpunkt bildet das traditionelle Kränze wickeln zum Johannisfest der evangelischen Kirchengemeinde Auferstehungskirche. Um 17:00 Uhr geht es mit dem Besuch vom Dietemann los, es folgt ein Abend mit Bratwurst, Getränken und Musik, bei dem man sich gut auf das Johannisfest einstimmen kann.

Donnerstag, 13. Juni 2019 17:00 Uhr

Open Air Kino

An einem hoffentlich lauen Sommerabend wird die Jugendförderung der Stadt Eschwege auf dem Platz der deutschen Einheit ein Open Air Kino anbieten. Das genaue Filmprogramm steht noch nicht fest. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen Aushänge und Hinweise in der Presse.

Samstag, 17. August 2019 21:00 Uhr

Schach Samstag, 24. August 2019 ab 11:00 Uhr

TEN SING Eschwege

Die grenzenlos kreative Gruppe vom CVJM wird uns an diesem Tag mit einem vielfältigen Programm aus Theater, Musik, Tanz und Gesang beglücken. Dabei dürfen alle, die möchten und sich trauen, gern mitmachen.

Samstag, 07. September 2019 16:00 Uhr

Schach Samstag, 21. September ab 11:00 Uhr

Erscheinungstermine der Heubergzeitung:

Mitte Februar Mitte Juni Mitte Oktober

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Initiative „Anwohner für den Heuberg“

REDAKTION: Ainaz Basanjideh, Cornelia, Fritz, Norbert Hessen, Lena Sickmann-Gerdsmeier, Dr. Anna Dragan, Nora Fiegenbaum

LAYOUT: Jennifer Kiebach

ANSPRECHPARTNER: Jennifer Kiebach, 05651-952560, quartiersmanagement@diakonie-werra-meissner.de

BÜRGERVEREIN: Anmeldeformulare für den Bürgerverein erhalten Sie auch beim Quartiersmanagement Heuberg

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Auch das **Quartiersmanagement Heuberg** bietet eine **Sprechstunde** an!

Montags von 11.00 - 12.00 Uhr können Sie zukünftig Ideen hinsichtlich der Gestaltung bzw. des Zusammenlebens im Stadtteil äußern! Auch wenn Sie mit etwas unzufrieden sind oder an einer Stelle Verbesserungsbedarf sehen, sprechen Sie uns gerne an!

Termine	
28. Juni	AG Kochen international im Sozialen Stadtteilladen Heuberg
27. Juli	Wandertag/Stadtführung Bürgerverein Heuberg e. V.
22. August	Mitgliederversammlung Bürgerverein Heuberg e. V.
14. September	Oktoberfest 2019